



Auch im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen ist die Tatsache auffällig, dass öfter Messer vorgezeigt oder gegen andere Menschen eingesetzt werden. In 310 Fällen wurde bei Straftaten ein Messer gegen Menschen eingesetzt oder vorgezeigt, das sind 124 Fälle mehr, als im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung um fast 67 Prozent. Erschreckend ist, dass bei einem Drittel der Fälle Messer durch Kinder, Jugendliche und Heranwachsende gegen Menschen eingesetzt oder vorgehalten werden.

Am 31. Mai hatte ein 25-jähriger Afghane auf dem Mannheimer Marktplatz fünf Männer mit einem Messer verletzt, der 29-jährige Polizist Rouven L., ist infolge seiner lebensgefährlichen Verletzungen verstorben. Der Angreifer soll 2014 als Geflüchteter nach Deutschland gekommen sein und galt bis dato als scheinbar gut integriert. Im Januar 2023 erschütterte ein tödlicher Messerangriff in einem Regionalzug in Schleswig-Holstein die Republik. Zwei Jugendliche wurden getötet und vier Personen schwer verletzt. Im Mai wurde der 34 Jahre alte Palästinenser wegen zweifachen Mordes und vierfachen versuchten Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt.

Die Messerkriminalität steht seit einiger Zeit in der medialen und politischen Diskussion. Dabei wurde in der jüngeren Vergangenheit intensiv insbesondere über die Frage eines Anstiegs dieser Kriminalitätsform sowie über einen mutmaßlichen Zusammenhang mit der Staatsangehörigkeit der Täter:inn debattiert und eine Diskussion über striktere Abschiebungen ausländischer Straftäter ausgelöst. Anlässlich des Schreibens der Liste der ABI vom 13.06.2024 (Betreff: Resolution zur Verurteilung des feigen Mordes an einem Polizeibeamten in Mannheim) wurde die Verwaltung durch den Integrationsrat gebeten, über die Thematik Messerkriminalität – und ggfls. Zusammenhang, zwischen der Herkunft, dem Migrationshintergrund oder der Staatsangehörigkeit der Täter, zu informieren.

In der Sitzung wird Frau Wlotzka, Leiterin des Bezirksdienstes Gladbeck, Bericht erstatten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

**keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin  
In Vertretung



---

- Ralph Kalveram -  
Beigeordneter

---

In der Sitzung des

Integrationsrates

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: